

DIE LIDPLASTIK (lateinisch: Blepharoplastik)

Die Ausprägung von sogenannten Schlupflidern am Oberlid und den sogenannten Tränensäcken am Unterlid kann individuell sehr unterschiedlich sein. Diese Veränderungen an den Lidern treten bereits in der Jugend auf und sind neben vorzeitigen Alterungsprozessen oft genetisch bedingt. Außerdem gibt es einige Erkrankungen, z.B. der Schilddrüse und der Nieren, zu deren Symptomen Veränderungen am Auge und dem Lid gehören.

Schlupflider, also ein großer Hautüberschuss am Oberlid, bewirken einen müden, abgeschlagenen, manchmal fast depressiv wirkenden Eindruck, der in keiner Weise dem Lebensgefühl des Patienten entspricht. Die sogenannten Tränensäcke am Unterlid, gekennzeichnet durch Hauterschaffung und Vorwölbung des Lidgewebes, machen ebenfalls einen ausgesprochen müden und verlebten Eindruck.

Dies ist der Grund für Patienten, eine Lidkorrektur vornehmen zu lassen. Sie erreichen damit ein frisches, jugendliches Aussehen. Doch nicht nur die Lider sind einem Alterungsprozess unterworfen, oft kommt schon ab dem 30. bis 35. Lebensjahr eine Absenkung der Augenbraue erschwerend hinzu. Menschen mit einem Tiefstand der Stirn und der Augenbraue sind daran zu erkennen, dass sie dauerhaft ihre Stirn in Falten legen, um ihre Augenbraue anzuheben.

FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DIE BLEPHAROPLASTIK DER OBERLIDER

Wann ist eine Blepharoplastik der Oberlider für mich das Richtige?

Wenn Ihr Ausdruck um die Augen müde und abgeschlagen wirkt. Dies ist bedingt durch überschüssige Lidhaut oder Fettvorwölbungen. In vielen Fällen liegt sowohl eine Fettvorwölbung als auch als Folge davon ein Ausleiern der Muskulatur und der Haut mit entsprechendem Überschuss dieser Gewebe vor.

Wann lässt sich mein Problem mit einer alleinigen Oberlidplastik lösen?

Wenn ein Schlupflid besteht, ohne dass die Augenbraue mit abgesackt ist. Wenn die Falte des Schlupflides deutlich über den seitlichen Lidrand hinausgeht, muss erwogen werden, zusätzlich ein Brauenlift durchzuführen, da mit einer alleinigen Oberlidkorrektur die Umschlagfalte natürlich nicht behoben werden kann, ohne dass die Schnittführung auffällig weit in die Schläfenregion geht.

Wie kann ich mir das Vorgehen bei einer Oberlidplastik vorstellen?

Zunächst wird das Ausmaß des Hautüberschusses ermittelt, die Lidumschlagfalte wird markiert, das zu entfernende halbmondförmige

Hautareal wird angezeichnet. Entsprechend dieser Markierungen wird die überschüssige Haut entfernt. Nur selten besteht ein alleiniger Hautüberschuss, sondern meistens sind auch der Muskel und die Trennschicht zum Fett ausgeleiert, weil sich im Laufe der Jahre das Fett vorgewölbt hat. Deshalb müssen auch hier Korrekturen vorgenommen werden. Ein schmaler Streifen des Muskels wird entfernt, die Trennschicht zum vorgewölbten Fett eröffnet und das sich vorschiebende Fett wird abgetragen. Anschließend erfolgt der Wundverschluss mit einer sehr dünnen Naht. Die Narbe liegt versteckt in der Oberlidfalte und ist daher bei geöffnetem Auge nicht zu sehen. Ergebnis ist ein jugendliches, frisches Aussehen der gesamten Region um die Augen.

Bringt es Vorteile, die Operation mit einem Laser durchzuführen?

Der Laser ist ein präzises Schneideinstrument, das an Stelle eines Skalpells eingesetzt werden kann. Der Vorteil des Lasers liegt vor allem darin, dass beim Schneidevorgang durch die Wärmeentwicklung sofort kleine Blutgefäße verschweißt werden. Dadurch hat der Chirurg eine ungestörte Sicht auf das Operationsfeld und kann sehr exakt arbeiten. Der Nachteil des Lasers liegt in der Wärmeentwicklung, die zu Verbrennungszonen führt und längere Schwellungen hervorruft. Dies ist der Grund, weshalb in meiner Praxis bereits seit Jahren die Nachfolgetechnologie des Lasers angewandt wird, die sogenannte Radiofrequenzchirurgie: dies ist eine Hochpräzisionssonde, die dünner ist als eine Stecknadel, mit der man ohne Druck auf das Gewebe schneiden kann. Der Vorteil des Radiofrequenzgerätes liegt darin, dass die Energieeinwirkung ohne Erwärmung des Gewebes verläuft und damit eine schnelle Wundheilung mit fast unsichtbaren Narben entsteht.

Erfolgt der Eingriff unter Vollnarkose und ist ein Klinikaufenthalt nötig?

In der Regel führe ich den Eingriff ambulant und unter örtlicher Betäubung durch. Besonders ängstlichen Patienten biete ich selbstverständlich zusätzlich zur Lokalanästhesie einen Dämmerschlaf an. So lässt sich meistens eine Vollnarkose vermeiden. Der Patient verlässt etwa eine Stunde nach Ende der Operation meine Praxis. Selbstverständlich stehen ich und meine Mitarbeiter rund um die Uhr telefonisch für Fragen, Probleme und Notfälle zur Verfügung.

Eine Vollnarkose ist allerdings dann sinnvoll, wenn die Lidplastik mit anderen, größeren Operationen wie Nasenkorrekturen oder Facelifts kombiniert wird. Liegen besondere Risiken auf Seiten des Patienten vor, wie zum Beispiel erheblicher Bluthochdruck oder eine Blutungsneigung, kann eine Narkose allerdings die Operation einfacher und sicherer machen. Meine Patienten verbringen die Nacht nach einer Lidkorrektur zu Hause oder im Hotel, am nächsten Morgen erfolgt die erste Nachschau und ein Verbandswechsel. Der Patient verlässt die Praxis dann mit lediglich kleinen Pflasterstreifen am Ober- bzw. Unterlid, eine Sonnenbrille verdeckt kleinere Schwellungen.

Wie ist der Verlauf nach der Operation, wie lange bin ich eingeschränkt gesellschaftsfähig?

Nach dem Verbandwechsel am ersten postoperativen Tag erfolgt die zweite Nachschau etwa am vierten Tag nach der Operation. Die Wundfäden werden etwa sieben Tage nach dem Eingriff entfernt. Danach sind eventuell noch bestehende kleine Schwellungen oder Hautverfärbungen, überschminkbar.

Was muss ich nach einer Lidplastik beachten?

Die Lidplastik ist ein in der Regel ungefährlicher, komplikationslos ablaufender Eingriff mit fast unsichtbarer Narbenbildung. Selbstverständlich muss das Areal sauber und trocken bleiben, Kontaktlinsen sollten für etwa zehn Tage nicht getragen werden, da wiederholter Zug am Ober- und Unterlid möglicherweise zu einer Verletzung des mit nur ganz dünnen Fädchen genähten Wundbettes führen könnte.

Welche Risiken bestehen bei einer Lidplastik?

Die Lidplastik ist in der Hand eines erfahrenen Operateurs ein Eingriff, der mit sehr wenigen Komplikationen behaftet ist. Komplikationen für Ihre Gesundheit bestehen nicht. Theoretisch denkbar sind jedoch kosmetische Unzulänglichkeiten, wie diskrete Asymmetrien, oder bei bestimmten Patienten eine auffällige Narbenbildung die möglicherweise eine gezielte Nachbehandlung erfordert. Wichtig ist, dass in den ersten zwei Tagen nach der Operation jegliche körperliche Belastung wie Pressen, Bücken und ausgeprägte körperliche Betätigung vermieden werden soll, um eine Bildung von Blutergüssen zu vermeiden.

FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DIE BLEPHAROPLASTIK DER UNTERLIDER

Kosmetische störende Veränderungen am Unterlid sind entweder eine Faltenbildung durch Hautüberschuss oder sogenannte Tränensäcke. Dies sind Vorwölbungen im Bereich des Unterlides, die je nach Tageszeit oft unterschiedlich ausgeprägt sein können. Sie sind bedingt durch eine Aussackung von Fettgewebe in Folge altersbedingter Gewebeerschaffung. Häufig liegt eine Kombination beider Veränderungen vor.

Wann ist eine Blepharoplastik der Unterlider für mich das Richtige?

Immer dann, wenn Sie sich über Schwellungen im Bereich der Unterlider ärgern, die zum Beispiel morgens stark ausgeprägt sind und im Laufe des Tages verschwinden. Oder wenn Sie einen Hautüberschuss mit Faltenbildung im Bereich der Unterlider haben. Der dritte Grund für eine Unterlidplastik sind sogenannte Ringe unter den Augen, das heißt dunkle halbmondförmige Schattenbildung am Übergang vom Auge zur Wange.

Diese störenden Veränderungen werden idealer Weise durch die Unterlidplastik behoben, der Eingriff führt zu einer Verjüngung der Augenpartie, schafft ein frischeres jugendlicheres Aussehen, da Falten, Tränensäcke und Augenringe den Eindruck von Müdigkeit und Abgeschlagenheit hervorrufen.

Was passiert bei der Blepharoplastik der Unterlider genau?

Ähnlich wie bei der Oberlidplastik wird auch am Unterlid zunächst ein Hautüberschnitt durchgeführt. Dieser liegt verdeckt etwa einen halben Zentimeter unter dem Lidrand und ist somit meistens durch die Wimpern weitgehend verdeckt. Anschließend wird die Muskulatur des Unterlides geöffnet. Ein schmaler Streifen der Muskulatur wird entfernt, die Membran die das Augenfett zurückhält wird dann sichtbar, und ist meistens ausgeleiert und vorgewölbt. Sie wird geöffnet, der Fettüberschuss tritt nach außen und kann somit einfach entfernt werden. Die ausgeleierte Membran wird gestrafft und vernäht. Zuletzt wird vorsichtig überschüssige Haut mit dem Radiofrequenzchirurgiegerät entfernt und eine dünne Naht oder Klebung verschließt den Hautschnitt.

In Fällen, bei denen nur ein Vorfall des Fettgewebes ohne deutlichen Hautüberschuss vorliegt, kann man bei den modernen Techniken der Lidplastik auch einen Schnitt von innen in der Bindehaut machen. Dies hat den Vorteil, dass mit absoluter Sicherheit keine äußerlichen Narben zu sehen sind.

Sind eine Narkose und ein Aufenthalt im Krankenhaus nötig?

Analog der Oberlidplastik führe ich in der Regel auch die Unterlidplastik ambulant und unter örtlicher Betäubung durch. Bei ängstlichen Patienten kann zusätzlich zur örtlichen Betäubung ein leichter Dämmer Schlaf hergestellt werden. Nach dem Eingriff bleiben die Patienten noch etwa 2 Stunden im Aufwachraum, in dieser Zeit wird das operierte Areal gekühlt. Anschließend können Sie sich abholen lassen, sollten aber zu Hause zunächst auch den Rest des Tages mit leicht aufrechtem Oberkörper, unter einer kühlenden Augenmaske, die Sie von uns mitbekommen, verbringen. Am nächsten Tag erfolgt die erste Nachschau, gegebenenfalls bei losen Pflastern auch ein erster Verbandwechsel. Lediglich wenn weitere ausgedehnte Zusatzeingriffe wie Nasenoperationen, Facelifts etc. mit erfolgen, erscheinen ein stationärer Aufenthalt und eine Vollnarkose sinnvoll.

Was muss ich nach einer Blepharoplastik der Unterlider beachten?

In den ersten Stunden, besser in den ersten ein bis zwei Tagen nach dem Eingriff, sind körperliche Aktivitäten, insbesondere Bücken und Pressen sowie das Heben von schweren Gewichten zu vermeiden. Die Wunde muss in den ersten Tagen sauber und trocken bleiben, nach Entfernen der Nähte ist der dann kaum noch sichtbare Schnitt jedoch überschminkbar. Vorsicht ist geboten beim Einsetzen und Herausnehmen von Kontaktlinsen in der ersten Woche. Dies sollte in der Regel durch das Tragen einer Brille vermieden werden.

Welche Risiken gehe ich bei einer Blepharoplastik der Unterlider ein?

Erfreulicherweise ist die Blepharoplastik des Unterlides eine Operation, die mit wenigen Komplikationen behaftet ist. Allerdings sollte sie von einem erfahrenen Operateur durchgeführt werden, da die exakte Menge des zu entfernenden Gewebes von entscheidender Bedeutung ist. Im schlimmsten Fall kann es bei dieser Operation zu einem Nachaußenklappen des Unterlides kommen wenn zu viel Haut entfernt wird. Theoretisch denkbar sind außerdem Verletzungen der Augenmuskeln und ein Trockenheitszustand des Auges. Kleinere Blutergüsse können in der Heilungsphase zu Schwellungen mit einem resultierenden Abstehen des Lides kommen, diese verschwinden jedoch in der Regel spontan innerhalb der ersten Wochen.

FAZIT

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Blepharoplastik der Ober- und Unterlider einen kleinen Eingriff mit regelrecht hervorragendem Effekt für den Patienten darstellt. In der Hand des erfahrenen Operateurs treten in der Regel keine Komplikationen auf. Die Heilungszeit bis zur Wiederherstellung eines frischen, verjüngten Aussehens beträgt maximal zehn Tage.